



Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

DIE LINKE Mainz im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 05.02.2020

Bonifatiusplatz: Schulwegsicherheit und öffentlicher Raum mit Aufenthaltsqualität für Bürger*innen

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Umgestaltung des Bonifatiusplatzes einen möglichst attraktiven öffentlichen Raum für die Bürger*innen zu schaffen. Dabei soll sich die Planung möglichst vorwiegend an folgenden Zielen orientieren:

- Breitere Gehwege, Barrierefreiheit und Schulwegsicherheit für Fußgänger*innen
- sichere Führung für Radfahrer*innen
- Aufwertung, Beruhigung und Verweilmöglichkeiten für Anwohner

Um Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mehr Raum bieten zu können und eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen sind aus Sicht des Ortsbeirates auch deutlich Autoparkplätze zu reduzieren.

Die Planung soll in Absprache mit Vertretern der Bonifatiuskirche erfolgen. Zudem soll geprüft werden, ob die Stadt oder städtische Unternehmen weg fallende Parkplätze im Parkhaus der Bonifatiuskirche zur Verfügung stellen kann, bspw. als Anwohnerparkplätze oder vergünstigtestes/freies Nachtparken (ähnlich wie auf den Parkplätzen der Stadtwerke).

Weiterhin sollten helle Bodenbeläge verwendet, die Errichtung eines Trinkwasserspenders vorgenommen sowie ein größerer Grünanteil erwogen werden. Es gilt, städtischen Wärmeinseln vorzubeugen.

Begründung:

Die Umgestaltung von Boppstraße und Bonifatiusstraße als wichtiger Eingang in die Neustadt wird seit vielen Jahren angetrebt. Die vorgeleisteten Arbeiten von IEK Neustadt, Rahmenplan südliche Neustadt und Verwaltung hat der Ortsbeirat stets konstruktiv begleitet. Während der

Planungsabschnitt zur Boppstraße sich im Bau befindet, sind die Planungen zum Bonifatiusplatz nicht final abgeschlossen.

Die Neugestaltung des Bonifatiusplatzes als zentrale Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Boppstraße/ Neustadt stellt somit eine große Chance dar, in der Neustadt einen weiteren attraktiven öffentlichen Platz zu schaffen. Öffentliche Plätze können zum Verweilen einladen und Menschen zusammenbringen. So kann der öffentliche Raum auch zum sozialen Zusammenhalt beitragen, was gut mit der Bonifatiuskirche einhergehen könnte.

Schulwegsicherheit: Besonders wichtig ist der Bonifatiusplatz als "Brücke in die Neustadt" für Schüler*innen mehrerer Schulen (u.a. Anne-Frank Realschule plus, Leibniz-Schule, Rabanus-Maurus-Gymnasium, Frauenlobgymnasium). Daher gehört die Schulwegsicherheit zu den wichtigen Zielen der Umgestaltung des Platzes. Um die Sicherheit für Fußgänger zu erhöhen bedarf es breiterer Gehwege, Barrierefreiheit, Beruhigung und Übersichtlichkeit. Derzeit führen vorhandene Parkplätze an den Straßen zu engen Bürgersteigen und sehr geringer Übersichtlichkeit.

Ein stärkerer Grünanteil bei der Planung vermindert nachweislich die Erhitzung von Straßen und Plätzen und schafft zudem Lebensqualität für die Anwohner*innen: mehr Bäume, Grün- und Wasserflächen und mehr Raum.

Autoreduzierte Plätze sind ein Gewinn für die Lebensqualität der Menschen, steigern die Attraktivität des Einzelhandels und bedeuten auch mehr Platz für Grünflächen, Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. Sie entsprechen auch den Zielen des Mainzer Klimanotstandes, nachdem im Bereich der Mobilität eine Entlastung des Straßenverkehrs bevorzugt geplant und umgesetzt werden soll. Auch der Oberbürgermeister betont "Mainz lebt auf seinen Plätzen. Die Aufwertung des öffentlichen Raums muss weiter gehen, dabei soll das Ziel sein, dass deutlich weniger Autos in der Innenstadt sind."

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Marco Neef

Für die Fraktion DIE LINKE
Sigi Aubel